

Kolloquium zur neueren Geschichte

- 28.10. Dr. Dagmar Guenther, Universität Bielefeld:
Körperbilder im österreichisch-deutschen Alpinismus
1870-1930: Identifikationen eines Mannes
- 04.11. PD Dr. Michael Walter, Bochum:
Fische auf des Händlers Tisch und Kartoffelsäcke
im Keller: Über die Schwierigkeiten Musikgeschichte
zu schreiben
- 11.11. Prof. Dr. Ludolf Kuchenbuch, Fernuniv. Hagen:
Was könnte die "Text"-Geschichte für die aktuellen
Debatten in der Geschichtswissenschaft leisten?
- 25.11. Mayer, Andreas, M.A., Universität Bielefeld:
Mikroskopie der Seele. Zur Fabrikation psychischer
Objekte durch hypnotische, psychoanalytische und
experimental-psychologische Techniken, 1880-1914
- 02.12. Prof. Dr. Wolfgang Höpken, Universität Leipzig:
Kriegsereinnern, Gewaltdiskurse und ethnischer
Konflikt: Zur kulturellen Dimension des Nationa-
lismus auf dem Balkan
- 09.12. Dr. Heidrun Homburg, Techn. Universität Chemnitz:
"Man schätze einen Kaufmann nicht früher für reich
und wohlhabend als nach seinem Ableben" - Kaufmännischer
Alltag in Leipzig 1750-1850
- 16.12. Dr. Moritz Epple, Universität Mainz:
Viktorianische Materiespekulationen, Wiener Moderne,
mathematische Knotentheorie: Zur Geschichte des epi-
stemischen Dings "Knoten"
- 13.01. Dr. Volker Rimmert, Universität Freiburg:
Griff aus dem Elfenbeinturm - Mathematiker, Macht
und Nationalsozialismus
- 20.01. Mechthild Koreuber, Dipl.-Math., Techn. Univ. Berlin:
Mathematik als Ort kultureller Produktion: Zur Geschich-
te der Noether-Schule, 1918-1933
- 03.02. Dr. Barbara Orland, Ruhr-Universität Bochum:
"Das weiße Blut" - Die Geschichte der Milch, oder wie
sich im Wechselspiel zwischen Wissenschaft, Industrie
und Konsumenten Naturvorstellungen entwickeln (1800-
1939)
- 10.02. Prof. Dr. Georg Bollenbeck, Universität GH Siegen:
Kulturelle Enteignung? Das deutsche Bildungsbürgertum
und die kulturelle Moderne (1880-1933)
- 17.02. Prof. Dr. Karine Chemla, CNRS Paris:
Die Mathematik, eine Schöpfung des Abendlands? Über-
legungen anhand der Geschichte der Mathematik in China

abgesagt!

Das Kolloquium findet mittwochs 18.30-20.00 Uhr
im Seminarraum der Bibliothek des Historischen Seminars statt.
Die Vorträge sind öffentlich, Gasthörer/innen sind willkommen.